Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. Oktober 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 71

Stand: 25.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 19.10.41. Regentag. 7.00 Uhr im Zimmer celebriert.

10.25 Uhr Sorella, obwohl ich gebeten habe, nicht so oft zu kommen. Die Verwandte mit Kopfschädelbruch kommt wahrscheinlich in eine Anstalt.

Grabmann kommt ungerufen, während ich auf ihn wartete. Wir haben beide Bedenken, Empfehlung von Karl Hofmann auszustellen wegen seiner Distanz und seiner katholischen Methode.

FräuleinHuber nicht vorgelassen, weil sie wieder nur über die Mariensäule sprechen wollte.

Francesco, Köln - über Schwesternprüfungen und anderes. Baumgarten dort, aber Kiefer bereits eingerichtet.

18.00 Uhr trage ich, um ins Freie zu kommen, in den Europäischen Hof den Brief an Zinkl.